



Gewaltfreie Kommunikation in Schulen einführen und verbreiten

Die Ziele

Das Seminar hat das Ziel, Lehrerinnen und Lehrer zu befähigen, ihre Fertigkeiten in der gewaltfreien Kommunikation (GFK) im Kontext der Schule zu nutzen, um gegenseitig erfüllende Gespräche mit Kindern, Jugendlichen, deren Eltern, Verwaltung zu führen. Anders ausgedrückt, Sie erwerben Fertigkeiten, die zum Gelingen guter Beziehungen beitragen und Sie befähigen, zur Verbreitung der GFK in Ihrer Schule beizutragen.

Zum Gelingen von Beziehungen beitragen

Der Hintergrund

Feindseligkeit und Beziehungslosigkeit nehmen in den Familien zu und werden in die Schulen getragen. Gute Beziehungen sind jedoch erforderlich damit eine unterstützende Lernatmosphäre entstehen kann, in der Lehren und Lernen Freude machen. Die Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg bietet hier umfangreiche Hilfe. Das Modell der GFK ist einfach und ermöglicht jede Alltagssituation als Übungsfeld zu nutzen, um mit immer mehr Freude auch schwierige Situationen zu bearbeiten.

Lehrkonzept

Der Kursablauf basiert auf der Erfahrung, dass experimentelles Lernen und Üben anhand von Beispielen aus dem Leben der Teilnehmenden ein wirksamer Weg ist, um die persönliche Entwicklung und die kommunikative Kompetenz zu erweitern. Das Curriculum wurde von Katharina Sander entwickelt.

Persönliche Entwicklung und kommunikative Kompetenz stärken

Katharina Sander

Katharina Sander ist Trainerin in Gewaltfreier Kommunikation (CNVC) und Ausbilderin in Mediation BM. Sie hat jahrelang mit Nada Ignjatovic-Savic zusammen gearbeitet. Nada (1947-2011) war Psychologin und international bekannte Trainerin in Gewaltfreier Kommunikation (CNVC). Sie war Beraterin für UNICEF in Belgrad und leitete Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer, sie arbeitete im Auftrag des Erziehungsministeriums ihres Landes an Unterrichtsmaterial für die Schulreform.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Der Kurs ist offen für Lehrerinnen und Lehrer oder andere Personen, die im Schulbereich arbeiten. Wünschenswert ist eine Kenntnis der Gewaltfreien Kommunikation, die einem Einführungskurs von 16 Stunden entspricht.

Die Fortbildung ist als Bildungsurlaub (BU) in Niedersachsen anerkannt.

Die Themen des Kurses sind

- Entwickeln von Mitgefühl durch Einfühlung
- Alternativen zu Motivieren und Disziplinieren durch Strafe
- Entwickeln einer positiven Fehlerkultur durch Feedback und Bewertungen, die die Entwicklung fördern: d. h. Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbständigkeit und Selbstverantwortung stärken
- Umgang mit starken Gefühlen
- Umgang mit Konflikten und Streitschlichtung
- Handlungen entwerfen, die mich meiner Vision von Schule näher bringen
- In Verbindung bleiben, auch bei herausfordernden Äusserungen

Was Kursteilnehmende über den Kurs sagen:

„Lieber einmal schmecken als zehnmahl erzählen“ - GFK ist keine Technik, die sich per „Handwerkskoffer“ in Schulen tragen lässt, man muss erleben, wie sie für einen selbst hilfreich ist bei den Themen der eigenen Arbeit und dazu bestand in diesen 4 Tagen vielfältige Möglichkeit in einer Runde Gleichgesinnter und engagierter KollegInnen.

Ute aus Gera

Denke nicht, dass du einen Koffer erhältst, die GFK ist eine Haltungsmöglichkeit und Handlungsmöglichkeit aus dir heraus. Die Verantwortung trägst Du.

Christiane aus Bremen

Meine Bedürfnisse nach Wirksamkeit und Entwicklung im Seminar und in meiner Berufung als Lehrerin wurden erfüllt. Ich fühle mich froh und kraftvoll mit Schülern über die GFK-Schritte zu kommunizieren. Ich bin sehr dankbar für die Offenheit und Ehrlichkeit in allen Begegnungen. Ich habe mich sehr liebevoll aufgehoben gefühlt.

Heidrun aus Sondershausen



Das Seminar hat mich inspiriert, immer weiter kleine Samen in der Schule zu säen und hat mich hoffnungsvoll gestimmt dass das Sinn macht.

Wiebe aus Gleichen

Kurs: Gewaltfreie Kommunikation in Schulen einführen und verbreiten

Seite 3 / 3

Abschluss

Wir vergeben ein Zertifikat mit der Bestätigung, die Handbücher "Worte sind Fenster oder sie sind Mauern" von Nada Ignjatovic Savic u.a. im Unterricht einsetzen zu können. Nada Ignjatovic Savic et.al.: **Worte sind Fenster oder sie sind Mauern**. Ein Programm in Gewaltfreier Kommunikation. Handbücher jeweils für unterschiedliche Altersstufen: 1: 5-10 Jahre, 2: 11-14 Jahre, 3: 15-18 Jahre. Zu beziehen bei Conex (www.gewaltfrei.de)

Tagesablauf

Beginn am ersten Tag: 10 Uhr Ankommen und Einchecken im „Empfangslädchen“ des Lebensgarten Steyerberg /Beginn im Seminarraum: 11 Uhr

Seminarbeginn an allen anderen Tagen: 9.30 Uhr

Mittagessen: 13 Uhr

Mittagspause bis 15:00 Uhr

Abendessen: 18:30 Uhr

Abendveranstaltung: 20:00 - 21.30 Uhr

20 min Pausen nach 1,5 Stunden Seminararbeit

Bilder aus dem Seminarraum:

Gestaltung der Mitte und Büchertisch



Morgendliche Veranstaltungen im Lebensgarten, die für Gäste offen sind:

Stille Meditation in der "Zendo" (japanischer Zen - Meditations-Raum)
täglich von 6:30 bis 7:00 Uhr, danach Teezeremonie

Singen in der Kapelle (Meditative Gesänge aus aller Welt) täglich 7:30 bis 8:30 Uhr

Kreistänze (sacred dances) aus verschiedenen Kulturen auf dem Dorfplatz
Freitag 8:30 bis 9:00 / Samstag, Sonntag und an Feiertagen 9:30 bis 10:00 Uhr

